

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

51

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Int. Cl.:

F 16 m, 3/00

B 61 d

B 60 p

52

Deutsche Kl.:

47 a2, 3/00

20 c, 3

63 c, 43/10

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1816 619

Aktenzeichen: P 18 16 619.3

Anmeldetag: 23. Dezember 1968

Offenlegungstag: 25. Juni 1970

Ausstellungspriorität: —

50

Unionspriorität

52

Datum: —

53

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung:

Rahmenträger für Geräte und Fahrzeuge

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder:

Theodor Wuppermann GmbH, 5090 Leverkusen

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt:

Schenk, Johann Georg, 5090 Leverkusen

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DT 1816619

THEODOR WUPPERMANN
GESELLSCHAFT MIT BE-
SCHRÄNKTER HAFTUNG
509 Leverkusen I
Friedrichstr. 38

Leverkusen, den 17. Dezember 1968
Dr. Ke/V
Akte K 158

1816619

Rahmenträger für Geräte und Fahrzeuge

Die Erfindung betrifft einen Rahmenträger für Geräte oder Fahrzeuge, der aus einstückigen, längsseitig verlaufenden Hohlprofilen und diese verbindenden Querprofilen zusammengesetzt ist.

Sofern es zur Befestigung von Bauteilen oder Maschinen wünschenswert oder erforderlich war, längsseitig von den genannten Hohlprofilen entsprechende Möglichkeiten zu schaffen, wurden an diesen Stellen vornehmlich gelochte Flansche angeschweißt.

Um die bekannten Nachteile, die mit dem Anschweißen der besagten Flansche zwangsläufig verbunden sind, zu vermeiden, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, eines der längsseitigen Enden jedes Hohlprofils als nach außen vorstehenden Flansch auszubilden. Hierbei ist es vorteilhaft, wenn die Kante des anderen längsseitigen Hohlprofilendes mit der Hohlprofilwand verschweißt oder durch Strichschweißung verbunden ist.

Bei einem Rahmenträger gemäß der Erfindung wird einmal jede Beschädigung des Hohlprofils beim Anschweißen der Flansche vermieden und zum andern eine elastische Befestigung der zu montierenden Teile auf

den verdrehsteifen Längs- oder auch Qu rträger er-
möglichst.

Die Zeichnung dient zur weiteren Erläuterung der
Erfindung.

In Fig.1a, 1b sind zwei verschiedene Querschnitts-
formen eines Hohlprofilträgers für verschiedene
Rahmenträger schematisch dargestellt.

Fig.2 zeigt in perspektivischer Sicht als Bei-
spiel ein Rahmenträgerteil mit längsverlaufenden
Hohlprofilen, dessen Querschnitt der Fig.1a ent-
spricht.

Die freie Kante des das Hohlprofil oben begren-
zenden Flansches ist, wie aus der Zeichnung er-
sichtlich, mit der Innenwand des Hohlprofils
durch Strichschweißung verbunden.

P a t e n t a n s p r ü c h e

- 1) Rahmenträger für Geräte oder Fahrzeuge, der aus einstückigen, längsseitig verlaufenden Hohlprofilen und diese verbindenden Querprofilen zusammengesetzt ist,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß eines der längsseitigen Enden jedes Hohlprofils als nach außen vorstehender Flansch ausgebildet ist.
- 2) Rahmenträger nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Kante des anderen längsseitigen Hohlprofilendes mit der Hohlprofilwand verschweißt oder durch Strichschweißung verbunden ist.

4
Leerseite

47a2 3-00 AT: 23.12.1968
OT: 25.06.1970

1816619

-5-

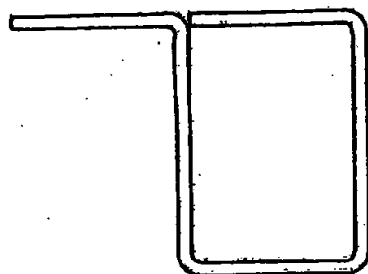


Fig. 1a

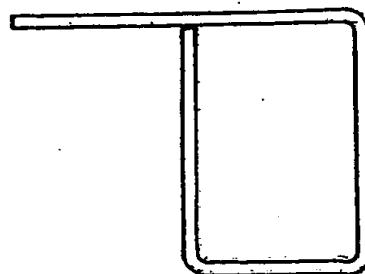


Fig. 1b

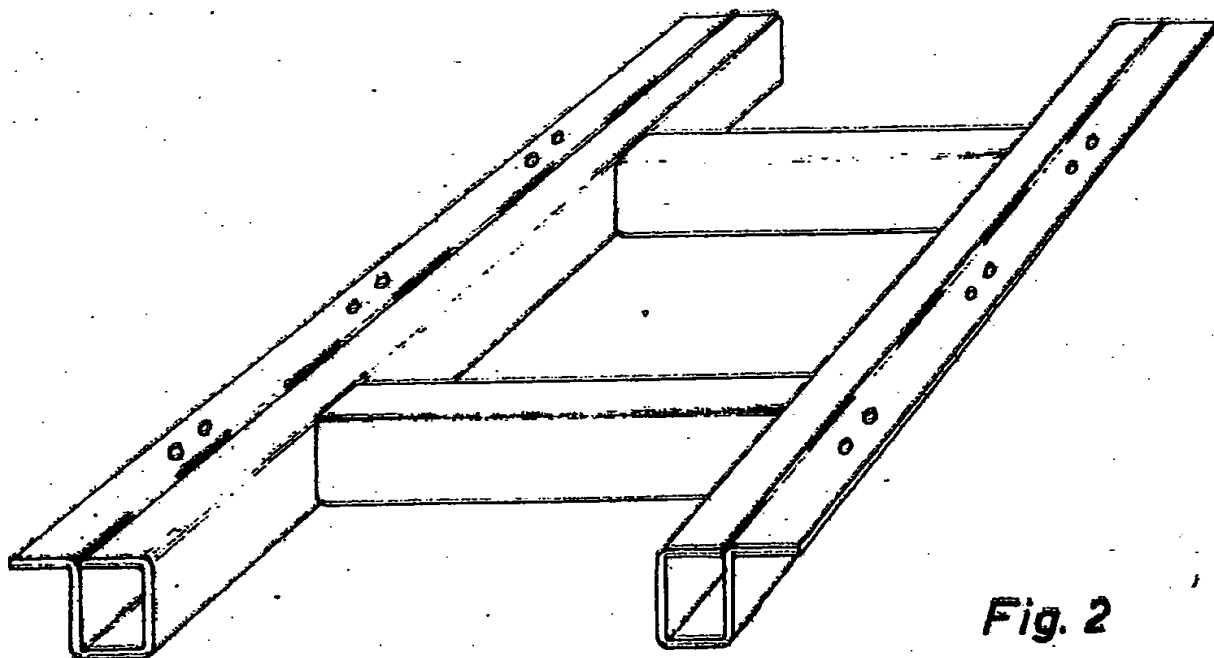


Fig. 2

009826/1851